

DIE WELT – WELT ONLINE

Neue CDs

4. September 2008

[...]

Franz Grundheber: Lieder einer Reise (Spektral).

Bässe können eben warten, um dann als gereifte Künstler nicht nur Noten zu singen, sondern zu berühren. Das gilt ganz besonderes für einen anderen Debütanten. Franz Grundheber, inzwischen so etwas wie der höchst aktive Doyen der hamburgischen Staatsoper, musste fast 71 Jahre alt werden, um sein erstes Liedalbum in den Händen zu halten. In einem Lebensabschnitt, wo andere Bassbaritone schon längst die Hände im Sessel reiben, klingt seine Stimme frisch, springt sofort an. Irgendwann einmal wird er hoffentlich enthüllen, aus welchem Jungbrunnen er trinkt. Die so originell wie klug zusammengestellten "Lieder einer Reise" versammeln Reflektionen eines Zurückblickenden, die oftmals von Resignation und Bitternis geprägt sind, aber auch von wohligh nostalgischer Erinnerung und trotzigem Sich Aufbäumen. Grundheber bedient sich dabei gemeinsam mit seinem vorzüglichen Klavierpartner Matthias Veit bei Frank Martin, Mendelssohn, Schubert, Wagner, Schumann und Wolf. Das werden hoffentlich nicht seine letzten Sängeworte gewesen sein.

[...]

© **DIE WELT, 04. September 2008, von Manuel Brug (Quelle: <http://www.welt.de>)**